



## Bericht zum Sommerausflug, vom Samstag, 27. August 2016, mit Besuch des internationalen Uhrenmuseums in La Chaux-de-Fonds

Am Samstag, 27. August 2016, 0730h, konnte Hans Kälin mit 22 erwartungsvollen Kameraden bei schönstem Sommerwetter vom Güterschuppen Wädenswil Richtung La Chaux-de-Fonds wegfahren. Ueber die Autobahn ging es zügig vorwärts bis zu unserem Znünihalt in Biel. Im "Da Toto" der Familie Hasani wurden wir herzlich empfangen. Die Wirtsleute waren jahrelang in Wädenswil tätig und vielen von uns noch bekannt. Zügig wurden uns Kaffee und weitere Getränke serviert. Die Gipfeli standen bereits im Garten auf den Tischen für uns bereit. Weil die Zeit etwas drängte fuhr Hans durch den Tunnel nach La Chaux-de-Fonds anstatt über den Berg. Fast pünktlich kamen wir im Uhrenmuseum an und wurden von unserer Führerin freundlich in Empfang genommen. Nachdem unser Kassier Caspar die finanziellen Formalitäten erledigt hatte begann eine gut 1 ½ stündige sehr interessante Führung. Wir wurden kompetent und kurzweilig über alle wichtigen Epochen der Uhrenindustrie informiert. Von den grössten bis zu den allerkleinsten Uhrwerken, über Fertigungsmaschinen etc. etc. ist in diesem genialen Museum alles vorhanden. Im Internet habe ich folgende Adresse gefunden [http://www.welt.de/wams\\_print/article2502925/Eine-Zeitreise-in-die-Schweiz.html](http://www.welt.de/wams_print/article2502925/Eine-Zeitreise-in-die-Schweiz.html) Es lohnt sich diese anzuschauen.

Nach der sehr interessanten Führung waren alle von diesem einmaligen Museum begeistert. Mit vielen neuen Eindrücken begaben wir uns zu Fuss ins Restaurant Citérama, welches sich in einem Turm im 14. Stock befindet. An der linken Hauswand (vom Eingang her gesehen) befindet sich das weltweit grösste Pendel. Es ist 25m lang, hängt an 2 1,6mm dicken Inox-Stahlkabeln und wiegt 48 kg

Vom 14. Stock hat man eine super 360°-Rundsicht über La-Chaux-de-Fonds. Wir konnten hier à la carte unser Mittagessen bestellen und soweit mir bekannt ist, waren alle bestens zufrieden mit dem Essen. Gut gestärkt fuhren wir über den Jura (Saignlegier, Tramelan, Tàvanne, Moutier, Gänsbrunnen, Welschenrohr, Balstahl) und gelangten über Oensingen auf der Autobahn an unseren Zvierihalt in Mauensee. Dieses Jahr reichten Getränke und vereinzelt Nussgipfel. Wir verzichteten auf ein Zvieriplättli. Danach fuhr uns Hans in gewohnter Manier zurück nach Wädenswil, wo wir uns gutgelaunt, nach einem langen aber schönen Sommertag und mit vielen neuen Eindrücken verabschiedeten. Ein paar Kameraden liessen den Tag im Garten vom Du Lac noch bei einem Bier ausklingen.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich Hans Kälin für die wiederum einwandfreie und sichere Fahrweise. Wir sind gerne mit ihm unterwegs und freuen uns auf die nächste Tour 2017.

Ich danke allen teilnehmenden Kameraden für das Interesse und Mitmachen und hoffe, dass das nächste Mal alle Angemeldeten auch mitkommen – derjenige der fehlte weiss wen ich meine ☺

Euer Rottenführer  
Christian Dolder